Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 211. Mittwoch, den 9. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5., 6. und 7. September 1840.

Die Herren Kaufleute Schröder aus Frankfurth a. O., Kronder aus Frankfurth a. M., log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. d. Osten nebst Familie aus Janowitz, Herr Buchhändler F. Cornelius aus Stralsund, Herr Landschafts-Maler Peters aus Anclam, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier Strzelecki von Berlin, Herr Gutsbesitzer Lentz von Buschkau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Tesmar und Fräulein v. Mach aus Gr. Damerkow, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Weg durch das Dorf Gr. Plönendorf, vom Eichkruge bis zum Wege nach dem Weichsel-Damm, wird wegen Reparatur der Brücke über den Vorfluths-Graben vom 7. bis 11. d. M. gesperrt sein.

Das Schulzen-Amt Gr. Plönendorf.

AVERTISSEMENT.

2. Die Fährgerechtigkeit bei dem Baum am alten Schlosse soll in einem
Freitag, den 25. September c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 6 Jahre, vom 19. April 1841 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. September 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

3. Die heute um 7 Uhr Morgens erfolgte schwere doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit in Stelle besonderer Meldung meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 8. September 1840.

O. A. Oehlrich.

Todesfall.

4. Sanft endete gestern Abend 11 Uhr unser liebes jüngstes Töchterchen Amalie Wilhelmine ihr Leben in einem Alter von 7 Monaten, in Folge der Zahnruhr. Still trauernd stehen wir bei ihrer Leiche und widmen unsern Freunden diese Anzeige statt besonderer Meldung.

Danzig, den 8. September 1840. Carl Gerhard Friedrichsen und Frau.

Literarische Anzeige.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Egen, P. N. C., die Constitution des Erdkörpers und die Bildung seiner Rinde. Gr. 8. Elberfeld bei Büschler. Preis ½ Rthlr.

Heuser, P., Geschichte der merkwürdigsten **Staaten** alter und neuer Zeit, ethnographisch dargestellt. Ein Hülfsbuch für die reifere Jugend und zum Selbstunterrichte. In 2 Abtheilungen. Gr. 8. 50 Bogen. Ebendaso. Preis 2½ Rthlr.

Dieses Buch unterscheidet sich von ähnlichen dieser Art hauptsächlich dadurch, daß es die wichtigsten Begebenheiten eines Staates in ununterbrochener Erzählung von Anfang bis zu Ende darstellt.

Von „Lorentz allgemeiner Geschichte der Völker u. ihrer Cultur," ist der 4te letzte Theil erschienen. Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

6. Eine Bude auf der Langenbrücke ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Johannisgasse № 1382.

7. *Dampfschifffahrt nach Königsberg u. Pillau.*
Sonnabend, den 12., 6 Uhr Abends, Abgang von Fahrwasser nach Königsberg, Montag, den 14. Abgang von Königsberg.
Die Person zahlt Drei Thaler hin, und zurück eben so viel.

8. *Publicandum.*
Alte polnische, wie auch in andern Sprachen, auf die Geschichte Polens Bezug habende Bücher, alte Oelgemälde, Waffen, Instrumente und andere antique Gegenstände, kaufe ich und bezahle sie gut. Ebenso bitte ich Diejenigen, die viel altes Makulatur besitzen, mir dasselbe durchsehen und brauchbare Sachen zum Kauf über zu lassen. Mein Logis ist auf dem Langenmarkt in Hotel de Leipzig No. 6., wo ich Mittags zwischen 1 und 3 Uhr zu sprechen bin. Bestellungen außer der Zeit übernimmt der Marqueur des Hotels. J. Lessner.

9. Eingetretener Umstände wegen soll der Krug zu Gr. Zünder, nebst Schankgerechtigkeit, Häkerei und Garten, aus freier Hand verkauft werden. Näheres daselbst.

10. In meiner Schule, Tischlergasse № 649., wird auch im Haarblumen- und Haarschnüremachen, in allen Mustern, Unterricht ertheilt; auch Bestellungen darauf angenommen. Auch ertheile ich meinen Schülerinnen Clavier-Unterricht.

11. Ein leichter Handwagen oder ein kleiner Arbeitswagen wird zu kaufen gesucht Hundegasse № 272.

12. In Folge des immer mehr zurückgehenden Gold-Courses, finden sich Unterzeichnete zu der Bekanntmachung veranlasst, dass sie, so lange der Werth nicht wieder steigt, ausländische Goldmünzen nur nach Cours, Louisd'or also jetzt nicht über höchstens 5 5/12 Rthlr. pro Stück, in Zahlung nehmen, und nur da Ausnahme gestatten können, wo beim Abschlusse der Geschäfte ein höherer Cours gegenseitig festgestellt worden ist.
Magdeburg, den 31. August 1840.
Arnstädt & Philippson, — Bartels & Co., — Bender & Co., — Bethge & Jordan, — Frdr. Curitz & Co., — Diederich & Bohnenstiel, — Dommerich & Co., Engelbrecht & Co., — A. Gebhardt & Co., — Giese & Menzel, — C. B. Grünewald jun., — Joh Gottl. Hausweldt, — Ernst Chr. Helle, — Hennige & Wiese, — Heyne & Becker, — Hoffmann & Haase, — Ludw. Hübner, — Frdr. A. Hübener, — Kayser & Voigt, — Knoblauch & Co., — Chr Gottfr. Knust, — Gebrüder Koepke, — Lindau & Winterfeld, — Fr. Loeber, — Meischner & Zierenberg, — Müller & Weichsel, — Gottlob Nathusius, — Carl Fr. Nethe, — J. H. Nitze & Co., — P. Nöhring, — Pieschel & Co. Bleiweiss-Fabrick, — Ratzel & Lupprian, — J. H. Reinhardt & Co., — Rennau & Co., — Wilh. Roch, — Rüdiger & Pilarik, — Soder & Aue, — Sontag & Co., — Abr. Wilh. Steinemann & Co., — Töpke & Leidloff, —
Pieschel & Co. in Genthin.

13. **Mitleser** zu Augsb., Leipz., Berlin., Breslau., Stettin., Königsb., hies. Zeitung. u. and. Blätt., können fürs nächste 4te Quartal noch beitreten Langgasse 2002.

14. 1800 Rthlr. sind ganz oder getheilt, auf städt. oder ländl., im hies. Gerichtsbezirk gelegene Grundstücke zu haben durch G. Voigt, Langgasse № 2002.

15. Spazier= und Reise=**Lohnfuhrwerk**, jedoch nicht ohne Kutscher, ist zu haben Langgasse № 2002., dicht am Thore.

16. Es ist am 6. d. in der Allee ein braun seidener Sonnenschirm verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen eine angemessene Belohnung Jopengasse № 725. zwischen 1—2 Uhr Mittags abzuliefern.

17. Privat=Auction in Königsberg in Pr.

Montag, den 5. October 1840, Morgens 9 Uhr, Nachmittags 3 Uhr und die folgenden Tage, sollen Unterhaberberg № 12. in der bisherigen Hof=Posthalterei:

60 brauchbare und gut erhaltene Zugpferde in den Größen von 5 F. 1 Z. bis 5 F. 6 Z.; ferner: 30 theils in C- theils in Druckfedern ruhende ganz= und halbverdeckte 6=, 4= und 2=sitzige, mit gelben und Neusilber=Beschlägen, gut erhaltene Tafelwagen mit eisernen Achsen, Rohrbuchsen und Sandkörben; ferner: offene in Druckfedern ruhende Tafel= und Korbwagen, offene Kaleschen, 4= und 2=rädrige sehr leichte Tafelwagen auf der Achse, Paquetwagen 4= und 2=spännig zu fahren, die besonders für die Herren Gutsbesitzer und Kaufleute zweckmäßig sein dürften, verdeckte große Wagen auf der Achse ruhend, Wasser= und Leiterwagen, 20 offene und verdeckte 6=, 4= und 2=sitzige mit festen u. abnehmbaren Verdecken versehene Tafel= u. Korbschlitten, offene sehr große Paquetschlitten 4= und 2=spännig zu fahren, die ebenfalls für die Herren Gutsbesitzer und Kaufleute sehr zweckmäßig sind, Untersatz= und Holzschlitten.

Sämmtliche Wagen und Schlitten sind mit gelben und blauen guterhaltenen Farben lackirt und gestrichen und sind ihres festen guten Baues wegen sehr zu empfehlen.

Kummet= und Brustgeschirre, Halfterzäume, lederne Leinen, Halskoppeln, Stallhalfter mit doppelten Ketten, Sieleugeschirre mit gelben sehr gut erhaltenen Beschlägen nebst Zäumen mit Augenklappen, neue und alte Reitsattel nebst Zubehör, Steuer= und Holzketten, Glockengeläute, Wildbahnstaue und Ketten, gelb gestrichene Vorderbraken und Schwengel, Putzzeuge, Reisekoffer und Wagenlaternen, vorräthige gelb gestrichene Wageuräder, Speichersäcke, weiße und grüne Fliegennetze, weiß leinene und roth wollene Pferdedecken, Häckselladen, Stalleimer, Stalllampen, Heu= und Strohgabeln, Futterkasten nebst Körben, eine Parthie Reif= und anderes brauchbares Eisen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

18. Junge Damen, welche sich dem Lehrfache widmen wollen, können sich Schmiedegasse No. 284., parterre, melden.

19. ☞ Morgen Donnerstag singen die Steyermärker Koschak und Baldes im Schahnasjanschen Garten. Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Sgr.

20. Den 7. September Nachmittags ist ein goldener Uhrhaken verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn zwischen 9 und 11 Uhr gegen eine angemessene Belohnung 4ten Damm № 1538. abzugeben.

21. Ein gesittetes Frauenzimmer, welches im Schneidern oder Putzmachen geübt, wird zur Vorstehung eines Brod-Verkaufs gesucht. Näheres 1sten Steindamm Nro. 371.

Vermiethungen.

22. Breite- und Tagnetergassen-Ecke No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln u., wenn es verlangt wird, auch mit Beköstigung zu vermiethen.

23. Das Haus Jungfergasse No. 480. ist vom 1. Oktober c. ab zu vermiethen. Näheres hierüber Glockenthor No. 1961.

24. Hundegasse № 240. ist ein Obersaal nebst Schlafkabinet mit Meubeln, und wenn es verlangt wird ein Pferdestall dabei zu vermiethen.

25. Breitegasse № 1916, unweit des breiten Thores, sind 2 Stuben gegen einander, nebst Küche und Bodenkammer zu vermiethen.

26. Langgarten № 200. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

27. Altstädtschen Graben No. 462., im 3ten Hause vor der Schneidemühlengasse, ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend in 3 neu decorirten Zimmern, Küche und Boden zu vermiethen.

28. Zwei am rechtstädtschen Graben gelegene, zur Frantziusschen Fidei-Commiss-Stiftung gehörende sehr bequem eingerichtete Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, sind zu vermiethen und vom 1. October ab oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man am rechtstädtschen Graben No. 2087.

29. Wollwebergasse No. 1987. sind 2 auch drei Zimmer, mit oder ohne Meubeln, an einen Herrn vom Militair oder Civil zu vermiethen und gleich zu beziehen.

30. Langgasse No. 530. ist eine meublirte Stube für den Monat September oder auch für einige Tage zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Ein Claque-Hut für Regierungs- und Polizei-Beamte geeignet, ist zu verkaufen Pfefferstadt № 110.

32. Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird eine Quantität von mehreren Hundert Ruthen gut gewonnenen Torf in Glettkau öffentlich meistbietend verkauft.

33. **Jopengasse № 564.** sind käuflich zu haben: 8 mit vollständi-

gem Beschlag versehene gut conservirte Einhängefenstern, so wie 1 vollständige Stubenthüre nebst Gerüst und daran befindlichem complettem messingenem Beschlag und festem Schloß.

34. **Neueste englische und französische Westenstoffe** gingen mir so eben ein. C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung, Langgasse № 532.

35. Für

Illumination

DOUDEUIL'S

künstliche Wachslichte,

Schneidemühle No. 456,

in Danzig.

Diese Lichte zeichnen sich durch eine vorzügliche Qualität aus. Sie sind hart, glänzend-weiss, geben eine schöne helle Flamme, laufen nicht und verlöschen ohne allen Geruch. Das Putzen ist sorgfältig zu vermeiden, daher die Dochte so bereitet sind, dass sie sich abbrennen, ohne geputzt werden zu dürfen.

1ste Qualität beim Stein oder halben Stein das Pfund 14 Sgr.,
2te " " " " " " " " 10 "

36. Frische und getrocknete Trüffeln, Nanteser Sardinen in Blechdosen, ital. Kastanien, ächte bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, große smyrnaer Feigen, Cayenne-Pfeffer, India Soy, Anchovies-Essence, Walnut Ketchup, engl. Pickels, India Curry Powder, ostind. candirten Ingber, Caravannen-Thee, ächte ital. Maccaroni und Nudeln, ächten Parmasan-, grünen Kräuter- und große Limburger-Käse, und Illuminations-Wachslichte 4, 5, 6 und 8, das U 17 Sgr., bei 10 U 16 Sgr., sind zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

37. **Cravatten von schwerem schwarzen Atlas und** Glace de Londes, neueste Schlipse und Shawls, seid. Taschentücher, Chemisets mit Jabots, so wie Halskragen und Manschetten in größter Auswahl empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Albert Oertell,

Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

38. **Wachslichte und Stearinlichte**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Bernhard Braune.

39. **Wintergrün ist käuflich zu haben Poggenpfuhl № 381.**

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 4. bis incl. 4. September 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $111\frac{4}{5}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $4\frac{2}{5}$ Lasten unverkauft und $86\frac{1}{4}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	—	$12\frac{4}{5}$	—	$7\frac{3}{4}$	—	—
	Gewicht, Pfd.	—	117—118	—	105	—	—
	Preis, Rthlr.	—	$73\frac{1}{3}$	—	$53\frac{1}{3}$	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	$4\frac{2}{5}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	72	36	—	gr. 29 kl. 26	23	43

Thorn sind passirt vom 2. bis incl. 4. September 1840 und nach Danzig bestimmt:

204 Stück kiehne Balken.
42 Stück kiehnen Rundholz.
118 Stück eichne Balken.
4 Last Fischerborke.

Schiffs-Rapport.

Den 28. August angekommen.

C. L. Klang — Gazelle — Königsberg — Passagiere. Ordre.

J. Giese — Mentor — London — Ballast. Ordre.
J. Corney — J. & R. Rackson — London — Ballast. F & W. Ludwig.
M. E. Nordboe — Emanuel — Stavanger — Heeringe. Ordre.
S. Jacobsen — Modern — — —
H. Bergsbagle — Fortuna — — —
K. J. Pronk — Rölina — Hamburg — Stückgut —
C. F. Schmidt — Preciosa — London — Ballast —
C. G. Kruse — Wilhelmine Henriette — Stettin — Ballast —
N. Eaward — Favourite — London — —
G. Inglis — Ann — Lübeck — —
G. Pickert — Maria — Londonderry — —
J. Jörgensen — 3 Venner — Faaborg — Ballast. Böhm & Co.
T. Bowcer — George — Newcastle — Steinkohlen. Ordre.

G e s e g e l t.

C. L. Klang — Königsberg — Passagiere.
M. Harnack — Bordeaux — Holz.

Wind N. W.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. September 1840.

K ö n i g l. O b e r - P o s t - A m t.